



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 10.06.2025

An den Vorsitzende
des Ausschusses für
Gesundheit und Soziales
Herrn Andreas-Paul Stieber

Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE. Düsseldorf zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 24.06.2025

Betrifft:

Sachstand Frauenhäuser

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 24.06.2025 stellt DIE LINKE. Ratsfraktion Düsseldorf folgende Anfrage:

Alle vier Minuten ist eine Frau von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen. Jeden zweiten Tag wird in Deutschland eine Frau durch ihren Partner oder Ex-Partner getötet. Jeden Tag gibt es einen versuchten Femizid. Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine Menschenrechtsverletzung. Sie ist Ausdruck und zugleich Mittel zur Fortschreibung eines hierarchischen Geschlechterverhältnisses. Der Schutz vor Gewalt ist eine menschenrechtliche Verpflichtung. Im Februar letzten Jahres wurde zudem die EU-Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt beschlossen, welche die Kriminalisierung bestimmter Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt sowie einen besseren Zugang zu Justiz, Schutz und Prävention umfasst.

Am 24.04.25 erreichte uns seitens der Familie S. eine E-Mail. Die Familie bietet der Stadt Düsseldorf bereits seit mehreren Jahren, ihr Wohnhaus in Bahnhofsnähe als Standort für ein Frauenhaus an. Laut der E-Mail hat es bereits verschiedene Prüfungen des Hauses und Begehungen durch Mitglieder der Bauabteilung des Jugendamtes gegeben. Die Fläche inklusive des Gebäudes wurde der Stadt Düsseldorf bereits im Jahr 2022 durch die Familie angeboten. Die Begehungen liegen nun bereits Jahre zurück.

Anfang des letzten Jahres berichtete die Verwaltung von der Planung eines weiteren Frauenhauses für Düsseldorf. Dies ist nach den Standards der Istanbul-Konvention mehr als notwendig. Laut diesen Standards müsste Düsseldorf mit seinen rund 640.000 Einwohner:innen, mindestens 64 Plätze für Frauen und Kinder, die sich vor Gewalt schützen müssen, bereithalten.

DIE LINKE. Ratsfraktion Düsseldorf fragt an:

- 1. Wie ist der Sachstand bzgl. der Umgestaltung des genannten Wohnhauses zu einem Frauenhaus?**
- 2. Wie ist der Entwicklungsstand bezüglich eines weiteren Frauenhauses inklusive der angedachten Clearingstelle?**
- 3. Wie viele Aufnahmesuchende wurden im vergangenen Jahr abgelehnt und mit welcher Begründung?**

Freundliche Grüße

Helmut Born

Cornelia Schlemper

Renate Steinsberger

F.d.R. Christian Jäger